

In Diskussionen streiten wir gegeneinander; im Dialog begegnen wir einander offen und respektvoll, lernen aufeinander zu hören, mit- und füreinander zu denken und suchen gemeinsam nach neuen Wegen und Lösungen.

Der Dialog beginnt, wo die Diskussion aufhört.

Er ist eine neue Form des Gesprächs. Der Dialog öffnet Horizonte und bildet einen »Sinn-Fluss, der unter uns, durch uns hindurch und zwischen uns fließt«.

(David Bohm, Mitarbeiter von Albert Einstein, Quantenphysiker)



Der Dialog nach David Bohm in Theorie und Praxis

Nach Bohm ist es unser Denken, das die Welt zerteilt und das, was ursprünglich ganz war, zerstückelt und fragmentiert – Ursache vieler persönlicher, gesellschaftlicher und globaler Schwierigkeiten. Annahmen, die unsere eigene Wahrnehmung bestimmen und prägen, sind uns meist unbewusst. Im Dialog, wie Bohm ihn versteht, kann durch den vielschichtigen Prozess, der über die typische Vorstellung von Gespräch und Gedankenaustausch hinausgeht, Kohärenz in einer Gruppe erlebbar werden. So kann er eine Übungswerkstatt sein, in der wir die große Bandbreite menschlichen Austausches erkunden können.

Eine Gruppe bestehend aus fünfzehn bis zwanzig Teilnehmern versammelt sich im Kreis. Nach einer Einführung in das Wesen des Dialogprozesses beginnt die Gruppe ihre Themen zu finden. Im Folgenden ist, damit der Dialog gelingt, ein erhebliches Maß an Aufmerksamkeit erforderlich um die versteckten eigenen Annahmen und Reaktionen im Auge zu behalten. Dies erfordert in erster Line Bereitschaft und kein angesammeltes Wissen oder eine bestimmte Technik.

Freitag, 17.11.2017, 19:00 Uhr – 21:30 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Einführung in das Thema - **1. Dialogrunde.**

Samstag, 18.11.2017, 9:30 Uhr – 17:00 Uhr

Theorie („Bohm-Dialog“) und Austausch

Eintauchen in einen **inneren Dialog**: Ausdruck und Austausch mit dem Material Ton oder Farbe

12:30-14:00 Uhr Mittagspause

2. Dialogrunde.

Ergebnisse unserer Dialog-Praxis-Forschung

Abschlussrunde

David Bohm (1917 – 1992) gilt auf seinem Gebiet der theoretischen Physik als einer der großen Denker des 20. Jahrhunderts. Er war Mitarbeiter Einsteins. Eines seiner Hauptanliegen war *der Dialog*. Lee Nichols, der einer der Dialoggruppen David Bohms angehörte, gab nach seinem Tode das zusammenfassende Buch über David Bohms Ansichten zum Dialog heraus, dass auch die Grundlage dieses Workshops ist.

Maximale Teilnehmerzahl: 20 Teilnahmegebühr: nach Selbsteinschätzung – Richtwert 100 €

Anmeldung bei: dieter@plappert-freiburg.de

Veranstaltungsort: Seminarraum Marie Curie Str. 3, 79100 Freiburg

Veranstalter:

Dieter Plappert

Bereichsleiter am Staatl. Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Freiburg,
Mitglied der Freiburger Bohm-Dialog-Praxisgruppe

Eva von Ruckteschell

Keramikerin,
Mitglied der Freiburger Bohm-Dialog-Praxisgruppe